



## Joachim Günther

Mitglied des Deutschen Bundestages

Parlamentarischer Staatssekretär a. D.

Stellv. Vorsitzender des Sportausschusses

Mitglied im Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

☎ (030) 227 – 75636

📠 (030) 227 – 76754

✉ [joachim.guenther@bundestag.de](mailto:joachim.guenther@bundestag.de)

# Pressemitteilung

---

## Rücktritt Horst Köhlers Verlust für Deutschland

Der Rücktritt Horst Köhlers kam völlig überraschend und ist in der jetzigen Situation für unser Land ein großer Verlust. In einer Zeit, in der die Schere zwischen Arm und Reich immer weiter auseinander klafft, war er der optimale Mittler. Er ist in armen Verhältnissen aufgewachsen. Als Kind einer Vertriebenenfamilie weiß Horst Köhler, was es bedeutet, mit nichts zu beginnen und sich aus eigener Kraft den Aufstieg bis zum Bundespräsidenten zu erarbeiten.

Horst Köhler ist ein anerkannter Wirtschaftsexperte, einer wie ihn unser Land gerade in diesen Zeiten im höchsten Amt brauchte. Seine Wirtschaftskompetenz war stets mit einem hohen sozialen Engagement verbunden, was nicht zuletzt auf Grund seiner familiären Situation entstanden ist. Auf Grund seiner Wurzeln, die nach Sachsen reichen, gilt er in Ostdeutschland immer noch als „einer von uns“. Sein authentisches Auftreten und seine Offenheit haben ihm Ansehen bei der Bevölkerung in Ost und West eingebracht.

Die jetzt konstruierte Diskussion über eine Aussage Köhlers im Zusammenhang mit Afghanistan wird dem Ansehen des höchsten deutschen Amtes nicht gerecht. Sie zeugt aber von der zunehmenden Respektlosigkeit in unserer Gesellschaft. Horst Köhler hat mit seinem Rücktritt auch ein Signal gesetzt für eine neue Wertediskussion, die ich persönlich für dringend erforderlich halte.

Als sportpolitischer Sprecher der FDP-Fraktion möchte ich Horst Köhler ganz besonders für sein großes Engagement im Behindertensport danken. Er hat sich immer für eine zunehmende Gleichbehandlung und deutliche Aufwertung des Behindertensports in Deutschland und international eingesetzt. (31. Mai 2010)